

CHRISTINA FASSBENDER VITA

CHRISTINA FASSBENDER studierte bei Prof. Jean-Claude Gérard in Stuttgart und am Mozarteum Salzburg bei Prof. Michael Martin Kofler.

Neben Stipendien (Studienstiftung des Deutschen Volkes, Deutsche Stiftung Musikleben, Stipendium des Bundespräsidenten beim Deutschen Hochschulwettbewerb, Villa musica, Mainz) gewann sie mehrfach Preise, u.a. den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs 2001.

Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem Radiosinfonieorchester Berlin, den Lucerne Festival Strings, dem Orchester der Beethovenhalle Bonn, dem Orchester der Komischen Oper Berlin. Von 1999 bis 2012 war sie Soloflötistin im Orchester der Komischen Oper Berlin.

Als Soloflötistin spielte sie zudem in Orchestern wie dem Berliner Philharmonischen Orchester, der Staatskapelle Berlin, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Sinfonieorchester des WDR u.v.a. 2012 folgte sie einem Ruf als Professorin an die Westfälische Wilhelms-Universität, Münster, wechselte im März 2015 an die Musikhochschule Würzburg und trat im Oktober 2017 die Flötenprofessur an der Universität der Künste Berlin an. Vielfach folgt sie Einladungen zu Festivals und Meisterkursen sowie zu Jurymitwirkung bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Christina Fassbender spielt eine Sankyo 14 Karat Vollgoldflöte mit 18 Karat Kopf.

LEBENS LAUF

CHRISTINA FASSBENDER (Flöte) studierte von 1993 bis 2001 an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Jean-Claude Gérard. Parallel dazu absolvierte sie ab 1998 ein Aufbaustudium am Mozarteum in Salzburg bei Prof. Michael Martin Kofler und nahm teil an Meisterkursen bei Renate Greiss, Paul Meisen und Aurèle Nicolet.

Neben Stipendien (Studienstiftung des Deutschen Volkes, Villa musica / Mainz, Stipendium des Bundespräsidenten beim Deutschen Hochschulwettbewerb, Deutsche Stiftung Musikleben) war Christina Fassbender 1997 Preisträgerin des Internationalen Instrumentalwettbewerbs / Markneukirchen und 2001 des Deutschen Musikwettbewerbs in Berlin.

Von 1996 bis 1999 war sie Flötistin im Münchner Rundfunkorchester.

Von 1999 bis Oktober 2012 war sie Soloflötistin im Orchester der Komischen Oper Berlin.

Als Soloflötistin wirkte sie zudem in Orchestern wie dem Berliner Philharmonischen Orchester, dem Orchester der Bayerischen Staatsoper München, der Staatskapelle Berlin, den Sinfonieorchestern des WDR und SWR u.v.a. mit.

Christina Fassbender trat sowohl mit Kammerensembles als auch als Solistin in Deutschland, Spanien, Italien, Japan, Norwegen, Chile, Costa Rica, USA und Kanada auf. Dabei war sie zu Gast bei Festivals wie dem Schleswig - Holstein - Festival, dem Zermatt- Festival, dem Musiksommer Mecklenburg - Vorpommern, dem Heidelberger Frühling u.v.a.

Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem Radiosinfonieorchester Berlin, dem Orchester der Beethovenhalle Bonn, dem Orchester der Komischen Oper Berlin unter Kirill Petrenko, dem Konzerthausorchester Berlin, der Radiophilharmonie des NDR Hannover, den Lucerne Festival Strings, dem Litauischen Kammerorchester, dem Folkwang- Kammerorchester, dem Deutschen Kammerorchester und vielen anderen. Neben zahlreichen Rundfunkaufnahmen existieren diverse CD-Aufnahmen bei den Labels Ars musici und Hänssler.

Christina Fassbender ist vielfach als Dozentin bei internationalen Meisterkursen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien, Luxemburg, Chile, Griechenland und Schweden sowie als Jurorin bei nationalen und internationalen Wettbewerben tätig.

Zu ihren wichtigsten Kammermusikpartnern zählen das Trio Wiek, das Klenke Quartett Weimar, das Ma'alot Quintett, der Cembalist Gregor Hollmann sowie das Scharoun Ensemble Berlin.

Nach Lehraufträgen an den Musikhochschulen Lübeck, Hanns Eisler, Berlin und Rostock folgte sie zum November 2012 einem Ruf als Professorin an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Seit Sommersemester 2015 war sie in gleicher Position an der Musikhochschule Würzburg tätig und wird zum Oktober 2017 an die Universität der Künste Berlin berufen.

CHRISTINA FASSBENDER VITA EN

CHRISTINA FASSBENDER studied in Stuttgart with Prof. Jean-Claude Gérard and at the Mozarteum in Salzburg with Prof. Michael Martin Kofler.

As a soloist she has performed with orchestras like Berlin Radio Symphony Orchestra, Orchestra of the Beethovenhalle Bonn, Orchestra of the Komische Oper Berlin (under the baton of Kirill Petrenko), Konzerthausorchester Berlin, Lucerne Festival Strings, Lithuanian Chamber Orchestra and many more.

From 1999 to 2012 she held the position as solo flutist of the Orchestra of the Komische Oper Berlin. In this position she was invited as a guest musician to orchestras such as Berlin Philharmonic, Staatskapelle Berlin, Bayerisches Staatsorchester Munich and WDR Radio Symphony Cologne. From 2012 she followed her vocation to teach and took over a professorship at the Musikhochschule Münster. Soon her excellent reputation spread and after a further position as flute professor at Musikhochschule Würzburg Christina Fassbender was appointed in 2017 professor to the Universität der Künste Berlin. She is a frequent lecturer at international master classes and regularly serves as a juror at national and international competitions as last in 2019 as chairwoman of the 71st competition of the Prague Spring.

Christina Fassbender has recorded various CDs for the labels Ars musici and Hänssler Profil. Her concert activities both as a soloists as well as chamber musician have taken her to the festivals in Schleswig-Holstein, Zermatt, Mecklenburg- Vorpommern and Heidelberg. Her chamber music partners include the Trio Wiek, the Klenke Quartett, the Ma'alot Quintett and the Scharoun Ensemble Berlin.

Christina Fassbender is a Sankyo artist and plays s 14K flute with 18K headjoint.